Niederschrift
zur Sitzung des Wahlausschusses der Stadt Hückeswagen

Sitzungstermin:	07.08.2008
Sitzungsbeginn:	17:00 Uhr
Sitzungsende:	17:30 Uhr
Ort:	im Großen Sitzungssaal des Rathauses, Auf'm Schloß 1

An der Sitzung nahmen teil:

Vorsitzender

Ufer, Uwe Bürgermeister	als Wahlleiter

Mitglieder

Berbecker, Hans-Peter	
Danielsen, Hans-Peter	
Endresz, Willi	
Fink, Horst	
Grasemann, Hans-Jürgen	
Hager, Wilfried	für Frank Moritz
Hücker, Manfred	für Cornelia Päper
Klewinghaus, Dieter	
Merz, Jürgen	
Schäfer, Erika	für Ralf Thiel

von der Verwaltung

Jahr, Lutz
Thiel, Ursula

Es fehlten:

Mitglieder

Moritz, Frank
Päper, Cornelia
Thiel, Ralf

Bürgermeister Ufer begrüßt in seiner Eigenschaft als Wahlleiter und Vorsitzender des Wahlausschusses die Damen und Herren Beisitzer. Der Vorsitzende stellt fest, dass die Einladung ordnungsgemäß und fristgerecht ergangen ist; Änderungswünsche zur Tagesordnung werden nicht vorgetragen.

Der Vorsitzende verpflichtet die Beisitzer zur unparteiischen Wahrnehmung ihres Amtes und zur Verschwiegenheit über die ihnen bei ihrer amtlichen Tätigkeit bekannt gewordenen Tatsachen, insbesondere über alle dem Wahlgeheimnis unterliegenden Angelegenheiten. Die Mit-

glieder des Wahlausschusses sind nicht gehindert, an einer Entscheidung mitzuwirken, die sich auf ihre Wahl oder Bewerbung erstreckt.

Der Wahlausschuss ist ohne Rücksicht auf die Zahl der erschienenen Mitglieder beschlussfähig; bei Stimmengleichheit gibt die Stimme des Wahlleiters den Ausschlag.

Tagesordnung:

Öffentliche Sitzung

1	Bestellung eines Schriftführers	**FB II/778/2008**
2	Einteilung des Wahlgebietes in Wahlbezirke	**FB II/777/2008**
3	Mitteilungen und Anfragen	

Protokoll:

Öffentlicher Teil

zu 1 Bestellung eines Schriftführers
Vorlage: FB II/778/2008

Beschluss:
Der Wahlausschuss beschließt, Herrn Lutz Jahr als Schriftführer zu bestellen.

Abstimmungsergebnis:
einstimmig

zu 2 Einteilung des Wahlgebietes in Wahlbezirke
Vorlage: FB II/777/2008

Vor der Beschlussfassung trug die Verwaltung eingehende Erläuterungen vor.

Nach der Kommunalwahlordnung bildet die vom Landesamt für Datenverarbeitung und Statistik (LDS) halbjährlich fortgeschriebenen Bevölkerungszahl, welche 18 Monate vor Ablauf der Wahlzeit veröffentlicht worden ist, die Grundlage für die Festlegung der Zahl der zu wählenden Vertreter sowie für die Einteilung der Wahlbezirke. Für die Kommunalwahlen 2009 sind die Bevölkerungszahlen nach dem Stand vom 30.06.2007 maßgeblich; für die Stadt Hückeswagen wurden 16.244 Einwohner bekanntgegeben.

Die Zahl der zu wählenden Vertreter beträgt danach 38. Der Rat der Stadt Hückeswagen hat in seiner Sitzung am 27.11.2007 beschlossen, die Zahl der zu wählenden Vertreter um 6 zu verringern. Von den künftigen 32 Ratsmitgliedern sind somit 16 Vertreter in den Wahlbezirken zu wählen.

Auf der Grundlage der veröffentlichten Bevölkerungszahl ergibt sich für jeden Wahlbezirk ein mittlerer Durchschnitt von 1.015 Einwohnern. Die Abweichung von dieser durchschnittlichen Einwohnerzahl darf nach § 4 Abs. 2 KWahlG nicht mehr als 25 vom Hundert (= 254 Einwohner - früher 33 1/3 vom Hundert) nach oben oder unten betragen; somit ergibt sich eine obere Grenze von 1.269 Einwohnern, eine untere Grenze von 761 Einwohnern im Wahlbezirk. Bei der Abgrenzung der Wahlbezirke ist darauf Rücksicht zu nehmen, dass räumliche Zusammenhänge möglichst gewahrt bleiben.

Die Auflistung der Straßenzüge in den Wahlbezirken beinhaltet die Neubaugebiete mit den aktuellen Einwohnerständen. Dabei ist festzustellen, dass im Wahlbezirk 160 die zulässige Obergrenze von 1.269 Einwohnern erheblich überschritten ist; eine Reduzierung muss erfolgen. Aus diesem Grunde sollten der Birkenweg, die Gewerbestraße und die Industriestraße mit 187 Einwohnern dem Wahlbezirk 080 sowie ein Teilabschnitt der Wiehagener Straße mit 25 Einwohnern, dem Wahlbezirk 090 zugeordnet werden. Um Einwohnerreserven zu erhalten sind ferner die Wohnplätze Westhofen und Westhoferhöhe mit 105 Einwohnern dem Wahlbezirk 151 anzugliedern.

Finden Gemeinde- und Kreiswahlen gleichzeitig statt, so dürfen die Grenzen der Wahlbezirke der Gemeinde durch die Grenzen der Wahlbezirke des Kreises nicht durchschnitten werden. Der Kreiswahlausschuss hat am 27.06.2008 beschlossen, 27 Kreiswahlbezirke zu bilden, davon in Hückeswagen zwei.

Grundlage für die Einteilung sind wiederum die vom LDS fortgeschriebenen Einwohnerzahlen, Stand: 30.06.2007, mit einer Bevölkerungszahl im Oberbergischen Kreis von 287.749 Einwohnern. Dies ergibt bei einer Division durch 27 Kreiswahlbezirke einen Einwohnerwert von 10.657. Die Abweichung von dieser durchschnittlichen Einwohnerzahl der Wahlbezirke darf auch hierbei nicht mehr als 25 vom Hundert nach oben oder unten betragen. Demzufolge liegt der Höchstwert der Einwohner / Kreiswahlbezirk bei 13.322 Einwohnern und der Mindestwert bei 7.993 Einwohnern (Toleranzwert: 2.664 Einwohner).

Neben dem Vorschlag der Einteilung der Wahlbezirke für die Kommunalwahl enthält die Verwaltungsvorlage eine Empfehlung für die Einteilung der Kreiswahlbezirke (Wahlbezirke 010 bis 080 = Kreiswahlbezirk I mit 8.201 Einwohnern und Wahlbezirke 090 bis 160 = Kreiswahlbezirk II mit 8.460 Einwohnern). Der Kreiswahlausschuss beschließt die Einteilung der Kreiswahlbezirke in seiner Sitzung am 09.09.2008.

Beschluss:
Der Wahlausschuss beschließt, den Verwaltungsvorschlag bezüglich der Einteilung der Kommunalwahlbezirke 1 bis 16 (010 bis 160) anzunehmen.
Ferner beschließt der Wahlausschuss, die Kommunalwahlbezirke 1 bis 8 (010 bis 080) zum Kreiswahlbezirk I und die Kommunalwahlbezirke 9 bis 16 (090 bis 160) zum Kreiswahlbezirk II für die Wahl des Kreistages des Oberbergischen Kreises im Jahre 2009 vorzuschlagen.

Abstimmungsergebnis:
Der Wahlausschuss beschließt einstimmig entsprechend dem Beschlussvorschlag einschließlich der Änderungen in den Wahlbezirken 060, 080, 090, 151 sowie 160.

zu 3 Mitteilungen und Anfragen

a) Da die allgemeinen Kommunalwahlen 2009 mit den Europawahlen zusammengelegt werden, bittet der Ausschuss um Durchführung einer Informationsveranstaltung für die Wahlvorstände; diesem Wunsch kommt die Verwaltung nach.

b) Ferner wird auf gewisse Mängel und Unzulänglichkeiten in einigen Wahllokalen hingewiesen. Die Verwaltung wird zeitnah Begehungen mit den Gebäudeeigentümern vornehmen, um Verbesserungen zu erreichen.

c) Aufgrund wesentlicher Änderungen im Rahmen der Kommunalrechtsreform ist vorgesehen, entsprechende Informationen in einem noch zu benennenden Gremium vorzutragen.

   Im Hinblick auf die Fristen für die Wahl der Vertretungen wird dieser Niederschrift ein Zeitplan und Ablaufschema beigegeben.

Für die Richtigkeit:

Datum: 11.08.2008

Bürgermeister Uwe Ufer als Wahlleiter	Lutz Jahr Schriftführer